

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1934/2024**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 09.02.2024

Amt: Soziale Stadterneuerung
 Aktenzeichen/Telefon: -I- Soziale Stadterneuerung - Mei 1267
 Verfasser/-in: Hoffmann, Anna, Dr.

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Wohnen und Integration		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Projekt Freiflächengestaltung Inselgärten in der Rotklinkersiedlung

Antrag:
 „Das im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ erstellte Freiflächenkonzept Inselgärten in der Rotklinkersiedlung wird zur Umsetzung beschlossen.“

Begründung:
 Die unter Denkmalschutz stehende Rotklinkersiedlung ist ein überregional bedeutsames Kulturdenkmal, in dem sich in einmaliger Weise Sozialgeschichte bis in die Gegenwart fortsetzt. Das Ziel ist die Rotklinkersiedlung als Kulturdenkmal zu erhalten, dies ist auch im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept für die Nördliche Weststadt definiert. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden in den letzten Jahren schon folgende Schritte eingeleitet und zum Teil umgesetzt:
 Die Sanierung der ersten 10 Wohneinheiten wurde durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert (Förderperiode 2016 - 2019). Die weitere Sanierung der Rotklinkersiedlung wird mit Städtebaufördermitteln des Sozialen Zusammenhalts unterstützt (STV/1985/2019). Im Juni 2020 wurde das Grünflächennutzungs- und Freiflächenkonzept Rotklinkersiedlung als eine Handlungsanleitung für eine denkmalgerechte Frei- und Grünflächenentwicklung der Rotklinkersiedlung beschlossen (STV/2248/2020). Mit dem darauf aufbauenden Freiflächenkonzept Inselgärten kann die konkrete Umsetzung der Freiflächengestaltung

nun begonnen werden. Zusätzlich wird ein kultureller Begegnungsort in der Rotklinkersiedlung eingerichtet, in dem die historische Dimension der sozialräumlichen und soziokulturellen Ausgrenzung von Randgruppen in Gießen mit speziellem Bezug auf die Rotklinkersiedlung dokumentiert und sichtbar gemacht und der sich anschließende Prozess der sozialen und städtebaulichen Integration der Siedlung in die Stadt(gesellschaft) aufgezeigt werden soll.

Das Projekt „Freiflächengestaltung Inselgärten“ wurde im März 2021 in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen (STV/2404/2020). Der Förderzeitraum läuft von 2021 bis 2025. Das Projekt wird in Kooperation mit der Eigentümerin der Rotklinkersiedlung, der Wohnbau Gießen GmbH, durchgeführt.

Mit dem Projekt werden folgende Ziele und Maßnahmenpakete verfolgt:

- Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität im Quartier durch die Gestaltung der Freiflächen.
- Schaffung eines Ortes der kulturellen Begegnung zur Stärkung und Wahrung der Identität der von Ausgrenzung betroffenen Gruppen.
- Sicherung der Verantwortungsübernahme der Bewohner*innen für die gemeinschaftlich genutzten Freiflächen durch Erarbeitung einer nachbarschaftlichen Trägerstruktur.
- Sicherung der Zukunft der Rotklinkersiedlung als ein familienfreundliches und generationenübergreifendes Quartier durch die Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für die Vergabe der Wohnungen.

Laut Zuwendungsbescheid vom 21.12.2021 besteht der Zweck der Zuwendung in dem Erhalt des denkmalgeschützten Ensembles „Gummiinsel“ in Gießen als lebendiges soziokulturelles Alltagskulturdenkmal durch die Gestaltung der Freiflächen. Dies beinhaltet sowohl die Herrichtung der Gartenflächen und die Gestaltung der Gemeinschaftsgrünflächen, als auch die Neugestaltung des Straßenraums (insbesondere Läufertröder Weg) und die Bildung eines Ortes der kulturellen Begegnung.

Kurzbeschreibung des Beteiligungsprozesses

Anfang Juli 2023 startete der Beteiligungsprozess mit der Bewohnerschaft und den weiteren Akteuren (Quartiersmanagement, Stadtverwaltung, Wohnbau Gießen GmbH). Die beiden durch die Wohnbau Gießen GmbH beauftragten Beteiligungs- und Landschaftsplanungsbüros arbeiteten parallel und eng abgestimmt zusammen. Der Beteiligungsprozess gliederte sich in zwei Phasen. Die erste Phase diente der partizipativen Erarbeitung: Entwicklung von Lösungsvorschlägen hinsichtlich der vier Maßnahmenpakete (Freiflächengestaltung, Ort der kulturellen Begegnung, Trägerstruktur, Kriterienkatalog). Dazu wurden mit allen Beteiligten Gespräche hinsichtlich der Ideen und Umsetzbarkeiten der Gestaltung der Freiflächen sowie dem kulturellen Begegnungsort und der Trägerstruktur geführt. Die zweite Phase war die partizipative Zusammenführung. An

einem gemeinsamen Workshop wurden die Ergebnisse der 1. Phase vorgestellt und Pläne zur Freiflächengestaltung durch das Landschaftsplanungsbüro präsentiert. Gemeinsam mit den Akteursgruppen wurden durch alle getragene Lösungen zu den vier Maßnahmenpaketen ausgearbeitet. Diese Ergebnisse wurden dem Stadteilrat Nördliche Weststadt und den Bewohner*innen der Rotklinkersiedlung vorgestellt.

Inhalte des Freiflächenkonzepts

- Der Spielplatz im Innenbereich der Siedlung wird saniert und aufgewertet, um den Anforderungen eines Kleinkinderspielplatzes zu entsprechen.
- Erweiterung der Freifläche am Kleinkinderspielplatz um einen gemeinsamen Treffpunkt mit seniorengerechten Sitzmöglichkeiten sowie einem Vegetationsbereich.
- Erschließung der Wegeverbindungen zwischen dem Läuferströder Weg und der Friedrich-Naumann-Straße an zwei Bereichen.
- Aufwertung der Wegeverbindungen im Innenbereich der Siedlung durch neuen Belag und Beleuchtung, möglichst barrierefrei.
- Neugestaltung des Läuferströder Wegs und Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich, Flächengestaltung ohne Bordsteinkanten (barrierefrei).
- Einrichtung eines „Orts der kulturellen Begegnung“ am Standort der ehemaligen Kneipe „Knochenbrecher“ mit Aufwertung der Freifläche um das Gebäude. Nach Möglichkeit Wiederherstellung des alten Kioskgebäudes (1968-1999) oder Sanierung des Ist-Bestandes. Der Ort soll als Treffpunkt für Siedlungsbewohner*innen und als Informationspunkt für die Öffentlichkeit dienen. Dazu zählt auch die Aufwertung der Freifläche um das Gebäude mit Einrichtung eines Informationspunkts zur Geschichte der Gummiinsel. Der „Ort der kulturellen Begegnung“ soll dabei auch als Ausgangspunkt für geführte Siedlungsrundgänge fungieren.

Finanzierung und Kosten

Die Kosten für das Projekt „Freiflächengestaltung Inselgärten“ belaufen sich auf insgesamt 1.143.400 € (zuwendungsfähige Ausgaben) (STV/0232/2021).

Laut Zuwendungsbescheid vom 21.12.2021 wurden für dieses Projekt 737.487 € Fördermittel vom Bund bewilligt. Dies entspricht einer Förderquote von etwa 66%. Der kommunale Eigenanteil beläuft sich auf 368.743 €. Die Wohnbau Gießen GmbH bringt einen Eigenanteil von 37.170 € in das Projekt ein.

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel für das Projekt nach dem Ausgaben- und Finanzierungsplan erfolgt über die Investitionsnummern „Nationale Projekte: Inselgärten Rotklinkersiedlung“ (092022001) sowie „Sanierung Läuferströder Weg“ (662019007). Aus diesen Mitteln erfolgt die Weiterleitung an die Wohnbau Gießen GmbH laut Weiterleitungsvertrag vom 01.09.2022 von insgesamt 656.230 €.

Neben den Auszahlungen sind die Einzahlungen aus der o.g. Bundesförderung bereits in der Haushaltsplanung 2024 berücksichtigt worden:

Haushaltsjahr	Ist 2023	2024	2025	2026
Auszahlungen	86.132 €	301.658 €	231.540 €	36.900 €
Einzahlungen	56.847 €	211.160 €	161.990 €	25.800 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung des Läuferströder Wegs in Höhe von 450.000 € für das Jahr 2025 sollen auf der Investitionsnummer „Sanierung Läuferströder Weg“ (662019007) im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 beantragt werden.

Für die Erarbeitung der Straßenplanung „Läuferströder Weg“ im Jahr 2024 werden aktuell keine Kosten erwartet, sodass hierzu bislang keine Mittel im Haushalt veranschlagt wurden. Die Planungsleistungen werden voraussichtlich Mitte 2024 beginnen, sodass die sich hieraus ergebenden Mittelbedarfe in den Haushaltsaufstellungsprozess eingebracht werden.

Die Arbeiten im Läuferströder Weg sollen dann im Jahr 2025 beauftragt werden. Eine Berücksichtigung der hierzu erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2024 erfolgte bislang nicht. Mit dem hiesigen Beschluss soll die Veranschlagung der hierzu notwendigen Mittel im genannten Förderzeitraum 2024 bis 2025 im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 sichergestellt werden. Um Beschlussfassung wird gebeten.

Anlagen:

Freiflächenkonzept Inselgärten in der Rotklinkersiedlung

B e c h e r (Oberbürgermeister)

Beschluss des Magistrats vom ____ . ____ . ____

Nr. der Niederschrift _____ TOP _____

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift